



NÖ Familienland

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT



**VEREINBARKEIT
FAMILIE UND BERUF**

NÖ LANDESWETTBEWERB
FAMILIEN
FREUNDLICHER
BETRIEB | 2021/2022

Der Begriff der Familie ist vielschichtig. Ein-Kind-Familie, Großfamilie, Patchwork-Familie, Familie in getrennten Haushalten - die Formen des Zusammenlebens sind heutzutage facettenreicher denn je. Umso erfreulicher ist es, dass immer mehr Betriebe und Arbeitgeber auf diese verschiedenen Konstellationen und die Bedürfnisse der Eltern und Erziehungsberechtigten reagieren und Rahmenbedingungen schaffen, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entgegenkommen. Zunehmend legen Unternehmen Wert auf eine besondere Familienfreundlichkeit, und dies wollen wir mit der Prämierung der ideenreichsten Unternehmen hervorheben. Besonders engagierte Betriebe sollen für ihre familienfreundliche Einstellung ausgezeichnet werden und gleichzeitig Vorbild sein für andere, die ähnliche Arbeitsbedingungen schaffen wollen.

Dem Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich ist es bereits seit Langem ein Anliegen, Maßnahmen zu erstellen und umzusetzen, die unseren Familien entgegenkommen. Im Mittelpunkt steht dabei stets das Zusammenspiel zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, das nur dann gelingen kann, wenn gegenseitiges Verständnis herrscht. Es liegt auf der Hand, dass dabei alle Beteiligten profitieren: Einerseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem familienfreundlichen Umfeld motiviert ihrer Arbeit nachgehen, und andererseits die Betriebe und Institutionen, die enorm an Attraktivität gewinnen und von motivierten Fachkräften profitieren. Nicht zuletzt gewinnt dadurch die gesamte Region an Anziehungskraft als Wirtschaftsstandort.

So wurde bereits vor 25 Jahren der NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“ ins Leben gerufen. Seither werden regelmäßig niederösterreichische Unternehmen und Institutionen, die auf vorbildhafte und ideenreiche Weise familienorientierte Unternehmenspraxis leben, ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt.

Allen Unternehmen, die beim diesjährigen Wettbewerb prämiert werden, gratulieren wir aufs Herzlichste und bedanken uns für ihren Einsatz und ihr Engagement im Sinne der Familien in Niederösterreich!



Herzlichst

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin für Bildung,
Familie und Soziales

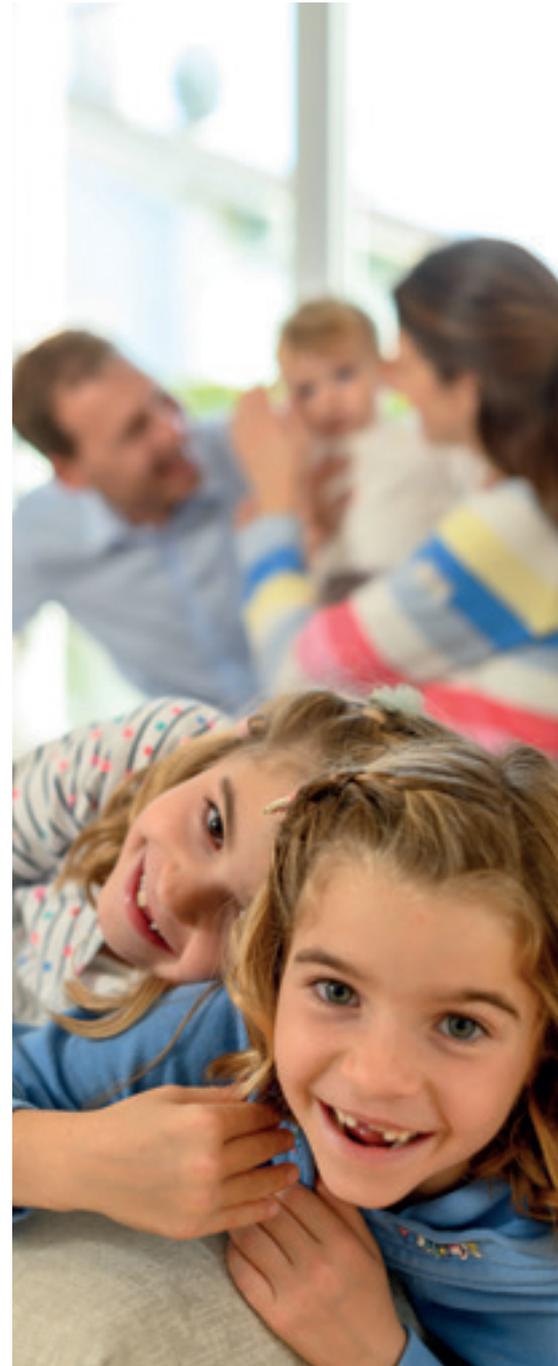


Herzlichst

Wolfgang Ecker
Präsident der
Wirtschaftskammer NÖ

Die Kategorien im Überblick

Grundlagen des Wettbewerbs	6
Jury - „Das ist uns wichtig“	7
Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte	11
Mittelbetriebe 21 bis 100 Beschäftigte	21
Großbetriebe ab 101 Beschäftigten	31
Non-Profit-Organisationen	41
Öffentlich-rechtliche Unternehmen	51
Impressum	59





Grundlagen Wettbewerb und Jury

Fotos: Josef Herfert (2)



GRUNDLAGEN DES WETTBEWERBS

NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

Der NÖ Landeswettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Teilnehmen können niederösterreichische Betriebe in folgenden Kategorien:

- Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte
- Mittelbetriebe mit 21 bis 100 Beschäftigten
- Großbetriebe ab 101 Beschäftigten
- Non-Profit-Organisationen
- Öffentlich-rechtliche Unternehmen

Am Wettbewerb 2021/22 nahmen 48 Betriebe teil.

Jury und Bewertungskriterien

Die Fachjury setzt sich aus Mitgliedern folgender Organisationen zusammen:

- NÖ Familienland GmbH – Juryvorsitz
- Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Familien und Generationen
- Arbeiterkammer Niederösterreich
- Arbeitsmarktservice Niederösterreich
- Industriellenvereinigung Niederösterreich
- Niederösterreichische Nachrichten
- Niederösterreichische Gleichbehandlungsbeauftragte
- Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Bewertung pro Kategorie erfolgt analog den Statuten zum Staatspreis „Familie und Beruf“.

Darüber hinaus berücksichtigt die Jury branchenbezogen den unternehmerischen Einsatz dafür, die familiäre Situation der Beschäftigten zu verbessern, sowie die regionalen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.

Bewertungskriterien sind:

- Arbeitszeitmodelle
- Karenz und Wiedereinstieg
- Unterstützung familiärer Betreuungs- und Pflegeaufgaben
- familienfreundliche Maßnahmen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Informationspolitik und Unternehmenskultur

Prämierung und Preise

Im Rahmen der Prämierung werden die Ergebnisse der Jurysitzung veröffentlicht und die niederösterreichischen Siegerbetriebe sowie die Zweit- und Drittplatzierten gekürt. Die Ergebnisse unterliegen keinem Rechtsweg und sind endgültig.

Die Betriebe und Organisationen erhalten eine von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie von Wirtschaftskammerpräsident Wolfgang Ecker unterzeichnete Anerkennungs- bzw. Siegerurkunde. Den Siegerbetrieben pro Kategorie wird ein Gutschein im Wert von 1.500 Euro, den Zweitplatzierten ein Gutschein im Wert von 1.000 Euro und den Drittplatzierten ein Gutschein im Wert von 500 Euro überreicht.

JURY – „DAS IST UNS WICHTIG ...“



Mag.^a Barbara Trettler
Geschäftsführerin der
NÖ Familienland GmbH und
Juryvorsitzende

„Als Kompetenzzentrum für Familien erleben wir täglich die Herausforderungen, die diese zu bewältigen haben, um Kinder und Angehörige in der von ihnen gewünschten Weise betreuen oder pflegen zu können. Mit dem Niederösterreichischen Landeswettbewerb ‚Familienfreundlicher Betrieb‘ zeichnen wir niederösterreichische Unternehmen aus, die mit ihren vielseitigen Angeboten personalorientierter Unternehmenskultur ihre Beschäftigten dabei unterstützen, Familie und Beruf bestmöglich zu vereinbaren.“

Mag.^a Nicole Wöllert
NÖ Landesgeschäftsführerin von „Frau in der Wirtschaft“
der Wirtschaftskammer NÖ

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft uns alle. Daher ist es essenziell, weiterhin an einer familienfreundlichen Personalpolitik zu arbeiten und diese weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Faktor dabei ist die Digitalisierung, die ein harmonisches Zusammenspiel von Familie und Beruf ermöglicht. Positiver Effekt: Mitarbeitende werden durch die gewonnene Work-Life-Balance motiviert, was sich wiederum im beruflichen Engagement bemerkbar macht.“



Mag.^a Birgit Schön
Leiterin der Abteilung Frauenpolitik
der AK Niederösterreich



„Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Thema, das Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gleichermaßen betrifft, wenngleich Frauen noch immer die Hauptlast der unbezahlten Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit tragen. Die Pandemie hat gezeigt, welche Herausforderungen Arbeitnehmer und -innen zu bewältigen haben und dass es innovative Unternehmen braucht, die mit lösungsorientierten Angeboten zu einer (besseren) Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Unumgänglich bleibt der flächendeckende Ausbau leistbarer institutioneller Kinderbildung und -betreuung ab dem ersten Geburtstag, die auch ganztägig und ganzjährig verfügbar ist. Auch der Ausbau von Pflege- und Betreuungsangeboten für die ältere Generation ist ein Gebot der Stunde.“

Mag.^a Maria Aigner
Gleichstellungsbeauftragte
des AMS NÖ



„Familienfreundliche Unternehmen haben viele Vorteile. Sie finden leichter gute und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und können diese auch halten. Besonders Unternehmen mit bislang hohem Männeranteil im Beschäftigtenstand wird es mit guten Vereinbarkeitsangeboten besser gelingen, auch Frauen als Mitarbeiterinnen zu gewinnen, da die ‚Familienarbeit‘ noch immer überwiegend von Frauen verrichtet wird.“

JURY – „DAS IST UNS WICHTIG ...“



Marin Skelo, M.A.
Projektleiter Industriellenvereinigung NÖ

„Qualifizierte Fachkräfte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource, damit Betriebe innovativ und erfolgreich auf dem Markt tätig sein können. Längst ist Familienfreundlichkeit kein ‚Nice-to-Have‘ mehr, sondern beeinflusst maßgeblich den betrieblichen Erfolg: mehr Motivation, mehr Loyalität, weniger Fluktuation und weniger Krankenstände. Dies bedeutet einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe. Der NÖ Landeswettbewerb präsentiert diese vorbildhaften Unternehmen der Öffentlichkeit.“



Mag. Norbert Oberndorfer
Wirtschaftsredakteur der NÖN

„Die Trennung von Heim und Beruf galt im 19. Jahrhundert als Erfolg. Heutzutage wünschen sich viele Work-Life-Balance. Das ‚Alle-Lebensbereiche-untern-Hut-Bringen-(Wollen)‘ bringt Familien und Alleinerziehenden mit Kindern zwar mehr Flexibilität, aber ohne Unterstützung werden Kinderbetreuung, Ausbildungs-, Familien- und Pflegezeit zum Spießrutenlauf. Aus Überforderung wird Frustration. Darunter leiden Beziehungen und Qualitäten. Die NÖ Familienland GmbH gibt familienfreundlichen Unternehmen eine Bühne: sie zu beklatschen, ist gut, sie nachzuahmen, ist besser. Junge Talente werden sich nämlich genau diese Betriebe aussuchen.“



Dr. in Christine Rosenbach
NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

„Neben allem Negativem hat die Corona-Pandemie auch einen erfreulichen Schub im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf bewirkt. Viele Unternehmen haben in der Krise kreative Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit eingeführt bzw. ausgeweitet. Dies betrifft vor allem die Ermöglichung von Homeoffice. Damit sind auch Väter in ihre Familien ‚zurückgekehrt‘ und können im Sinne einer gleichberechtigten Übernahme der Familienarbeit ihre Rolle als aktiver Vater wahrnehmen. Es ist zu hoffen, dass Homeoffice auch zukünftig zu einer verstärkten Nachfrage im Bereich der Väterkarenz führen wird.“

Dr. in Sabine Hilbert
Stv. Abteilungsleiterin Familien und Generationen,
Amt der NÖ Landesregierung

„In Österreich vereinbaren vor allem Mütter Beruf und Familie durch Teilzeitarbeit. Väter beteiligen sich seltener, und wenn, nur kürzer. Frauen nehmen daher nur eingeschränkt am Arbeitsmarkt teil - mit allen nachteiligen Konsequenzen. Rollenvorbilder für eine ‚sorgende Männlichkeit‘ fehlen. Im Wettbewerb haben viele Unternehmen gezeigt, wie sie neue und innovative Wege gehen. Auch Unternehmen aus männerdominierten Branchen haben teilgenommen und ermöglichen ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“



DER NÖ FAMILIENPASS EINER FÜR ALLE

noe.familienpass.at



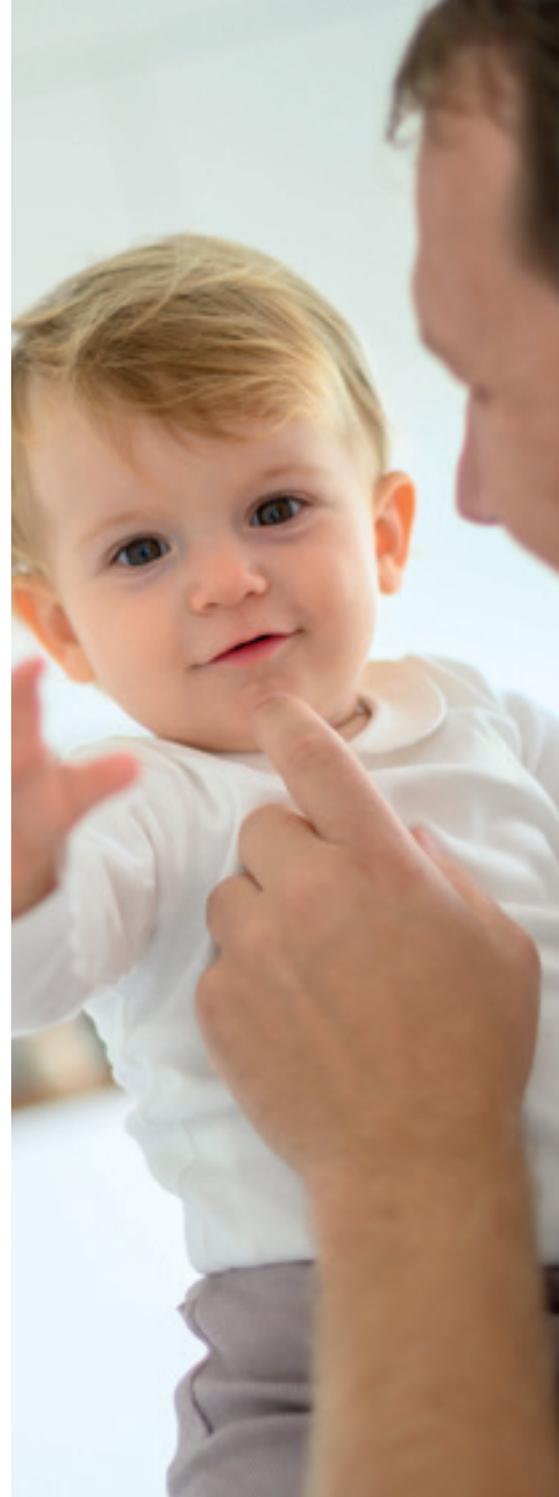
WERBUNG

 [@noe.familienland](https://www.facebook.com/noe.familienland)

 [@noe.familienland](https://www.instagram.com/noe.familienland)



Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte



KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

1. Platz: IT-Management & Coaching GmbH

14 Beschäftigte

Schwarzenberg 83, 3341 Ybbsitz
T 07442 53997, E office@imc.at
www.imc.at



IT-Management über IT-Management

Als IT-Systemhaus sind wir auf Einrichtung und Betreuung hochwertiger PC-Arbeitsplätze, Computer-Netzwerke, Datensicherungs-Lösungen und Server-Landschaften spezialisiert. Bei unserer täglichen Arbeit leitet uns die Missionsbotschaft „Wir machen IT sicher und einfach nutzbar, um Menschen eine sorgenfreie Arbeit damit zu ermöglichen.“

Nachhaltigkeit und Lebensqualität stehen dabei im Mittelpunkt. Und die Werte Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Flexibilität bilden das Fundament in unserem Arbeitstag.

Inhaber Geschäftsführer Thomas Knapp
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns eine Herzensangelegenheit. Es ist uns wichtig, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen wohlfühlen. Wir sehen das als notwendige Grundlage für gute Leistungsfähigkeit und verantwortungsvolles und engagiertes Handeln unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern gegenüber. So achten wir gezielt auf ein erfüllendes Aufgabenfeld - im Einklang mit den jeweiligen zeitlichen Ressourcen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und auch die Gesundheit unseres Teams ist uns ein wichtiges Anliegen.“



Firmenfeier mit Floßfahrt auf der Ybbs.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Für die IT-Management GmbH, kurz IMC, ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Herzensangelegenheit. Mit den Beschäftigten werden individuell passende Arbeitszeiten mit Gleitzeitkonto vereinbart und bei persönlichen Qualifizierungsmaßnahmen oder familiären Herausforderungen eine 4-Tage-Woche ermöglicht. In der Einsatzplanung werden wohnortnahe Routen für die Außendienstmitarbeitenden zusammengestellt.

Väterkarenz wird aktiv beworben. Unter Berücksichtigung von Wünschen werden Abläufe für ein strukturiertes Karenzmanagement optimiert und das Aufgabenfeld beim gleitenden Wiedereinstieg angepasst. Die Betreuung der Kinder, Nachhilfe für Schulpflichtige oder Pflegeanforderungen werden im Bedarfsfall durch Externe organisiert.

Die Beschäftigten sind eingeladen, Ideen für ein gesundes Arbeitsklima einzubringen. So sorgen das Wohlfühlbüro aus Holz und unterschiedlich gestaltete ergonomische Arbeitsplätze für Entspannung. Zudem stehen ihnen Aus- und Weiterbildungsprogramme, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Angebote zur Gesundheitsförderung zur Verfügung. Um den Beitrag der Mitarbeitenden zu honorieren, werden Erfolgsbeteiligungen am Gewinn ausbezahlt. Zur Entlastung des Familienbudgets werden die Fahrtkosten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz übernommen. Seminare und Employee-Assistance-Programme fördern die Work-Life-Balance.

Diese Maßnahmen sowie die Teilnahme am Zertifizierungsprozess berufundfamilie stehen für eine familienfreundliche Unternehmenskultur der IMC.



Firmeneigene E-Autos können auch privat genutzt werden.



Familie Knapp lebt Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

2. Platz: PNC GmbH

9 Beschäftigte

Schlossallee 52, 3704 Glaubendorf
T 02956 7001, E office@pnc.at
www.pnc.at

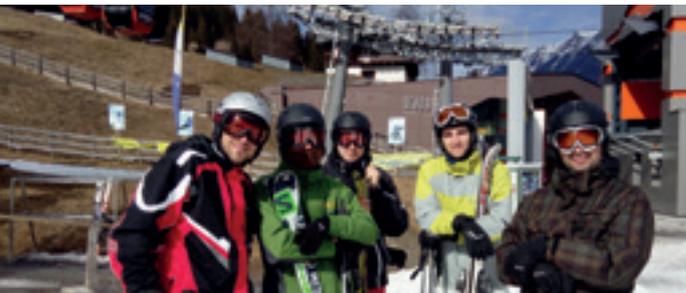


PNC über PNC

PNC ist der professionelle IT-Dienstleister für Firmen aller Branchen mit gehobenen Ansprüchen an das Unternehmensnetzwerk. Mit dem Ansatz der ganzheitlichen IT-Betreuung deckt das Systemhaus alle Anforderungen an eine ausgereifte, stabile Unternehmens-IT ab. Schwerpunkte der PNC sind serverbasierte Netzwerke für mittelständische Unternehmen, moderne Cloud-Lösungen, Infrastrukturlösungen sowie Telefonanlagen. PNC ist zertifizierter Partner namhafter Hersteller.

Geschäftsführer Alexander Beck, BA,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Der WKO-Niederösterreich-Newsletter erinnerte uns an unsere ‚PNC-Familie‘. Wir mussten bei diesem Wettbewerb einfach mitmachen. Die PNC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen auch die Familien ihrer Kolleginnen und Kollegen. Man trifft sich im Büro, aber auch außerhalb für Hobbys und gemeinsame Urlaube. Als Geschäftsführer sehe ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als das größte Kapital des Unternehmens. Wir arbeiten mit Leidenschaft und Engagement. Ein sozialer Umgang auf Augenhöhe ist uns wichtig - sicherlich auch als Kontrast zu einer digitalen Welt.“



Gemeinsamer Skitag der PNC samt Familienangehörigen.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Die PNC GmbH ist ein familiärer Kleinbetrieb mit überwiegend männlichen Beschäftigten. Passgenaue Arbeitszeitmodelle und eine 4-Tage-Woche ermöglichen es, Familienzeit und Berufsleben bestmöglich zu vereinbaren. Den Mitarbeitenden ist es freigestellt, auch kurzfristig von zu Hause aus zu arbeiten, um unkompliziert auf unvorhergesehene familiäre Ereignisse zu reagieren. Der Fokus auf aktive Väter zeigt sich daran, dass es für die Mitarbeiter selbstverständlich ist, in Väternkarenz zu gehen und anschließend Elternteilzeit zu vereinbaren. Diese wird im Bedarfsfall angepasst.

Regelmäßige Treffen oder Rückkehrgespräche, die Teilnahme an Weiterbildung, Besprechungen oder das tageweise Arbeiten, zum Beispiel in geringfügiger Beschäftigung, stellen einen gleitenden Wiedereinstieg sicher. Bei den Gesprächen wird auf Betreuungspflichten Rücksicht genommen.

Um die Mitarbeitenden zusätzlich zu unterstützen, werden Angebote in der Pflege von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt. Arbeits- bzw. Urlaubsplanung wird im Team abgestimmt. Das familiäre Haushaltseinkommen wird spürbar entlastet, da auch Angehörige Sport- und Freizeiteinrichtungen nutzen können oder ihnen Sonderkonditionen für Hardware gewährt werden.

Durch die familienorientierte Personalpolitik des Kleinunternehmens wird es in Zukunft leichter sein, auch Frauen für diese technische Branche zu gewinnen.



Wiener Wiesn mit dem PNC-Team.



Erfolgreicher Kart racing-Tag mit den Familien des PNC-Teams.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

3. Platz: Bikepirat GmbH

13 Beschäftigte

Gewerbepark 12, 3484 Grafenwörth
T 02738 200700, E btx@bikepirat.at
www.bikepirat.at



Bikepirat über Bikepirat

Der Grundstein für die Bikepirat GmbH, das Fahrradfachgeschäft in Grafenwörth, wurde im März 2010 gelegt. Die Firma entstand in der Garage des Elternhauses von Gründer Anton Schweighofer in Etsdorf am Kamp. Vater Anton, der im Jahr 2012 unerwartet starb, Mutter Gerlinde und Schwester Silvia haben wesentlich zum Aufbau beigetragen. Bikepirat ist ein familiengeführter Betrieb, der von Anton Schweighofer und seiner Frau Ricky B. Schweighofer mit großer Leidenschaft geleitet wird.

Geschäftsführerin Ricky B. Schweighofer, MA,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir haben teilgenommen, weil wir es schön finden, dass in Österreich ein ‚Familienfreundlicher Betrieb‘ Wertschätzung bekommt. Obwohl die Sparte Handel, zu der unser Betrieb gerechnet wird, im Prinzip nicht als sehr familienfreundlich gesehen wird, tun wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unser Bestes, um unsere Beschäftigten zu unterstützen. Wir sind familiengeführt, familienfreundlich und sehr stolz darauf!“



Der Nachwuchs schaut dem Papa beim Arbeiten zu.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Die Bikepirat GmbH überzeugt durch eine große Offenheit, individuelle Bedürfnisse der Beschäftigten an flexible Arbeitszeitlösungen anzupassen. Erklärtes Ziel des Familienbetriebes ist es, dass sich die Mitarbeitenden mit ihren Anliegen an die Firmenleitung wenden und sich gut aufgehoben fühlen. Großer Wert wird darauf gelegt, dass sich die Beschäftigten für zukünftige berufliche Herausforderungen weiterentwickeln können.

So werden Lehrlinge intensiv gefördert, um die Lehre mit Matura zu bestehen oder in der englischen Sprache fit zu werden. Die positive Haltung zur Väterkarenz ist gelebte Selbstverständlichkeit. Abläufe für ein strukturiertes Karenzmanagement sind definiert. Ergänzend zu verschiedenen Formen von Pflegezeit bzw. -karenz wird psychosoziale Beratung geboten.

Freistellungen der Beschäftigten sind unkompliziert möglich, da das Team die Betriebsabläufe kennt, Abwesenheiten auffängt und dadurch familiäre Belastungssituationen mitträgt. Diese Einstellung und dieser Teamgeist sind auf das klare Bekenntnis des jungen Familienunternehmens Bikepirat zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zurückzuführen.



Außenansicht des Fahrradfachgeschäfts Bikepirat.



Kinder der Mitarbeitenden beim Spielen im Geschäft.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 11 Betriebe teil. Wir danken auch folgenden Kleinbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):

Bachinger Elisabeth (Coiffeur Sissi Bachinger)

Munggenaststraße 19
3100 St. Pölten
T 02742 70218
E coiffeur-sissibachinger@aon.at
www.sissibachinger.at

Gartenfuchs KG

Gernotstraße 30
3380 Pöchlarn
T 02757 2291
E office@gartenfuchs.at
www.gartenfuchs.at

Bäckerei Lechner e. U.

Marktstraße 49
3671 Marbach an der Donau
T 07413 6700
E baeckerei-lechner@speed.at
www.cafelechner.com

Polic Installationstechnik GmbH

Schwadorferstraße 31
2431 Kleinneusiedl
T 02230 80147
E office@polic-installationstechnik.at
www.polic-installationstechnik.at

Berl EDV GesmbH

Rotkreuz-Straße 2
2620 Neunkirchen
T 02635 6956
E office@berl.at
www.berl.at

Rammel GmbH Entsorgungsfachbetrieb

Elexenweg 116
3945 Nondorf
T 02855 276
E info@rammel-gmbh.at
www.rammel-gmbh.at

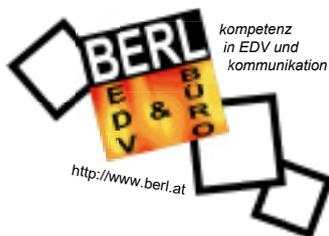
EAM Controls GmbH

Brown-Boveri-Straße 1
2351 Wiener Neudorf
T 0316 281790-30
E office@eam-controls.at
www.eam.at

Unimarkt - Lebensmittel Muhm

Grimburgstraße 2
3124 Oberwölbling
T 02786 30056
E diethard.muhm@unimarkt-partner.at

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE





Mittelbetriebe 21 bis 100 Beschäftigte



MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

1. Platz: ESA Elektro Automation GmbH

58 Beschäftigte

Hauptstraße 10, 3322 Viehdorf
T 07472 63098, E office@esa-at.at
www.esa-at.at



ESA über ESA

ESA Elektro Automation GmbH - wir sind die wichtigsten 0,5 Prozent Ihrer Investition. Als Anbieter von Gesamtlösungen für die verschiedensten Anwendungen in der Automatisierungstechnik garantieren wir einen reibungslosen Projektablauf sowie eine zentrale Ansprechperson für alle Fragen und Anliegen - und das schon mehr als 30 Jahren. Für die gesamte Industrie und für Unternehmen jeder Größe bieten wir weltweit umfassende, praxisbewährte und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand.

Geschäftsführer Andreas Teufel
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„ESA. Sei anders, sei Erster, sei beides. Dieser Leitspruch ist fest in unserer Firmenphilosophie verankert und spielt im Zusammenhang mit der Familienfreundlichkeit unseres Betriebes eine entscheidende Rolle. Wir möchten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine innerbetriebliche Atmosphäre schaffen, die hinsichtlich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Attraktivität, Zufriedenheit und Gesundheit über das auf dem Arbeitsmarkt gewohnte Ausmaß hinausgeht. Wir sehen die Teilnahme daher als Chance zur Maßnahmenoptimierung und -(weiter)entwicklung.“



Das ESA-Team samt Angehörigen bei der Gokart-Bahn.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Bei der ESA Elektro Automation werden Chancen- und Entgeltgleichheit gelebt. Zusätzlich werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene Beschäftigungsmodelle wie Gleitzeit, Homeoffice oder 4-Tage-Woche angeboten. Der Gleichstellungs- bzw. Frauenförderplan bietet Instrumente, um den Anteil an Frauen in technischen Tätigkeitsfeldern zu steigern. Die Lehre mit Matura wird gefördert und Aufstieg in Teilzeit gelebt.

Durch klar strukturierte Prozesse und ein aktives Karenzmanagement wird die Väterbeteiligung begünstigt. Beim jährlichen Innovationsfrühstück werden alle Mitarbeitenden aktiv eingebunden, um gemeinsam über Ideen und Verbesserungen zu diskutieren. Regelmäßig werden die Beschäftigten zu persönlichen Bedürfnissen für weitere Vereinbarkeitsmaßnahmen befragt. Zudem ist eine Box für anonyme Anregungen zentral zugänglich.

Beschäftigte mit Betreuungs- und Pflegeanforderungen werden bei Bedarf unterstützt. Mitarbeitende helfen bei der Kinderbetreuung, nutzen psychosoziale Beratung oder können Seminare zum Thema Work-Life-Balance und Employee-Assistance-Programme besuchen. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und die Betriebskantine stehen auch den Angehörigen zur Verfügung.

Jährlich wirkt ESA an der Bildungsmeile Mostviertel und beim Girl's Day mit und veranstaltet gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Amstetten den Mostviertler Schul-Innovationspreis.



Mostviertler Schul-Innovationspreis an die HTL Waidhofen/Ybbs.



Überreichung der Urkunden für die Tierpatenschaft.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

2. Platz: !Biku GmbH & CoKG

24 Beschäftigte

Schneckgasse 14, 3100 St. Pölten
T 02742 77561, E office@biku.at
www.biku.at

!Biku über !Biku

„You live... you learn“ lautet der Slogan von !Biku, einer im Bildungsbereich österreichweit tätigen Unternehmensgruppe. Unser Unternehmen bietet landesweit bedarfsgerechte Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit dem Fokus auf Fremdspracherwerb und Lernen an. Darüber hinaus führen wir zwei englisch-deutsche Tagesbetreuungseinrichtungen für Kinder von ein bis sechs Jahren. !Biku hat sich seit der Gründung vor 25 Jahren eine Vorreiterrolle im Bereich des Fremdspracherwerbs bei Kleinkindern und bei bedarfsgerechten Betreuung erarbeitet.

!Biku
www.biku.at

Geschäftsführerin Mag.^a Elisabeth Fuchsbauer
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Aus eigener Erfahrung als berufstätige Mutter weiß ich bzw. kann ich gut nachvollziehen, welche Rahmenbedingungen für unser Team geschaffen werden müssen, damit Job und Familie gut vereinbart werden können: eine Win-win-Situation für beide Seiten, wenn dies gelingt. Zusammenarbeit und offene Kommunikation sind gelebte Selbstverständlichkeit bei uns. Diese Haltung im Unternehmen, vor allem auch bei den !Biku-Mitarbeitenden, ist besonders und verdient aus meiner Sicht eine Auszeichnung.“



Geburtstagsessen mit Kindern der Mitarbeitenden.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Die IBIKU GmbH & Co KG überzeugt durch geeignete Arbeitszeitmodelle. Zur Information und freien Entnahme sind die gesetzlichen Regelungen zur Elternkarenz in Form von Broschüren aufgelegt. Kurzfristigem Bedarf, die bestehenden Vereinbarungen an familiäre Bedürfnisse anzupassen, wird im direkten Gespräch mit der Geschäftsführerin entsprochen. Gerne berät sie ihre Mitarbeitenden persönlich, damit familienintern die beste Lösung gefunden werden kann.

Transparenz bei innerbetrieblichen Abläufen, insbesondere bei Änderung bestehender Arbeitszeitvereinbarungen im Zusammenhang mit Karenz und Wiedereinstieg, sorgt für ein gutes Betriebsklima und eine hohe Quote an Rückkehrenden. Der Kernauftrag, ganzjährig bedarfsgerechte Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche bereitzustellen und Ein- bis Sechsjährige zu betreuen, ist durch die Rücksichtnahme auf private Ereignisse und das Mitwirken aller Beschäftigten erfüllbar.

Die betriebseigenen Betreuungsangebote sowie die Hausaufgaben-Hilfe stehen auch den Kindern der Beschäftigten zur Verfügung. Ein Fahrtservice kann genutzt werden, damit diese beispielsweise in den Kindergarten oder zur Schule gebracht und von dort abgeholt werden. Das Familieneinkommen wird bei Bedarf durch einen Gehaltsvorschuss entlastet. Wohnungssuchende werden unterstützt.

Bei IBIKU stehen die Wertschätzung, Diversität und Gleichbehandlung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt.



Verabschiedung einer Mitarbeiterin in den Mutterschutz.



IBIKU-Eislaufnachmittag

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

3. Platz: Windkraft Simonsfeld AG

78 Beschäftigte

Energiewende Platz 1, 2115 Ernstbrunn
T 02576 3324, office@wksimonsfeld.at
www.wksimonsfeld.at



Windkraft Simonsfeld über Windkraft Simonsfeld

Die Windkraft Simonsfeld AG betreibt 91 Windkraftwerke in Österreich und zwei in Bulgarien sowie ein Sonnenkraftwerk in der Slowakei. Die Jahresproduktion von rund 499 Mio. kWh macht uns zu einem der großen Windstromproduzenten in Österreich. Diese Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von rund 125.000 Haushalten. Die Windkraft Simonsfeld AG beschäftigt derzeit 78 Mitarbeitende. Seit 25 Jahren trägt die Windkraft Simonsfeld AG als Windstromproduzent sowie als Betreiber und Entwickler entscheidend zum Erreichen der Energiewende bei.

Kaufmännischer Geschäftsleiter

Alexander Hochauer zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Arbeitgeberin übernehmen wir nicht nur in Umweltfragen Verantwortung, sondern auch in gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert im Unternehmen. Der NÖ Landeswettbewerb ‚Familienfreundlicher Betrieb‘ bietet uns die Möglichkeit, unsere Initiativen sichtbar und unsere Werte transparent zu machen und sogar andere Unternehmen zu inspirieren.“



Familienausflug zum Tag des Windes im Windpark.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Bei der Windkraft Simonsfeld AG ermöglichen individuelle, von den Teammitgliedern mitgetragene Arbeitszeitvereinbarungen, dass Betreuungs- oder Pflegeanforderungen berücksichtigt und Regelungen aus familiären Gründen flexibel angepasst werden können. Gleiche Entlohnung und eine ausgewogene Anzahl an Frauen und Männern in Führungspositionen, von denen einige in Teilzeit tätig sind, zeigen gelebte Gleichstellung.

Regelmäßiger, abteilungsübergreifender Informationsaustausch sorgt für Transparenz der Prozesse und Weiterentwicklung von familienorientierten Personalerhaltungsmaßnahmen, wie die Rücksichtnahme auf Stillzeiten. Der strukturierte Karenzleitfaden im Intranet behandelt ausführlich auch das Thema Väterbeteiligung. Vom Sponsoring des örtlichen Ferialspiels profitieren die Kinder der Beschäftigten. Ferialpraktika sind möglich, und zu zahlreichen Firmenevents sind auch die Angehörigen eingeladen. Die Nutzung der E-Auto-Flotte ist als Sachbezug oder mit passenden Kindersitzen über das Wochenende möglich.

Vorträge zum Thema psychische und physische Gesundheit sowie Workshops zur Work-Life-Balance runden das Angebot der Windkraft Simonsfeld als familienfreundliches Unternehmen ab. Diversität und Generationenmanagement werden selbstverständlich gelebt.



Kindergartenabholung mit Windkraft Simonsfeld Pool-E-Auto.



Spiel und Spaß bei der Eröffnung des neuen Windparks Kreuzstetten.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 10 Betriebe teil. Wir danken auch folgenden Mittelbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):

ADAMAH Vertriebs GmbH

Sonnenweg 11
2280 Glinzendorf
T 02248 2224-0
E biohof@adamah.at
www.adamah.at

Kausl GmbH, Energiesysteme und Baddesign

Am Schuss 1
3653 Weiten
T 02758 80980
E info@kausl.com
www.kausl.com

Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH

Ferdinand-Porsche-Ring 3
2700 Wiener Neustadt
T 02622 32600
E info@fernfh.ac.at
www.fernfh.ac.at

öKlo GmbH

Bahnstraße 83a
2120 Wolkersdorf
T 0800 4000022
E info@oeklo.at
www.oeklo.at

Fonatsch GmbH

Industriestraße 6
3390 Melk
T 02752 52723
E office@fonatsch.at
www.fonatsch.at

STYX Naturcosmetic GmbH

Am Kräutergarten 6
3200 Ober-Grafendorf
T 02747 3250
E office@styx.at
www.styx.at

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz 1
3820 Raabs an der Thaya
T 02846 7014
E wav@waldviertel-wohnen.at
www.wav-wohnen.at

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE



FERDINAND PORSCHE



FONATSCH®
MASTE MIT TECHNIK UND DESIGN





Großbetriebe ab 101 Beschäftigten



GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

1. Platz: EVN AG

2.763 Beschäftigte

EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T 02236 200-0, E info@evn.at
www.evn.at



EVN über EVN

Die EVN ist ein führendes, internationales, börsennotiertes Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Niederösterreich. Die EVN bietet auf Basis modernster Infrastruktur Strom, Gas, Wärme, Trinkwasserver- sowie Abwasserentsorgung und thermische Abfallverwertung „aus einer Hand“. Weiters gehören der Betrieb von Netzen für Kabel-TV und Telekommunikation sowie das Angebot verschiedener Energiedienstleistungen für Privat- und Businesskunden sowie für Gemeinden zur Produktpalette.

Leiter Personalwesen Mag. Wolfgang Maier
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Die EVN ist ein familienfreundlicher und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Dazu möchten wir uns bekennen. Unsere Erfahrung zeigt, dass Wertschätzung und Unterstützung durch das Unternehmen zu hoher Loyalität und Motivation bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen.“



Das Eltern-Kind-Büro für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Die EVN AG unterstützt ihre Beschäftigten in der möglichst guten Harmonisierung ihres Berufs- und Familienlebens. Diese nutzen vielfältige, flexible Gleitzeitmodelle ohne Kernzeiten oder die 4-Tage-Woche. Zusätzlich sind Prozesse definiert, um die Arbeitszeit an persönliche Bedürfnisse anzupassen. Dazu zählen Bildungsmaßnahmen oder über das gesetzlich geregelte Ausmaß hinaus gehende Pflege- und Elternzeitanforderungen. Mobiles Arbeiten ist selbstverständlich. Persönliche Ereignisse, wie ein Umzug, werden mittelfristig beim Arbeitsort berücksichtigt.

Ergänzend zum gesetzlichen Anspruch auf einen Papamonat können Väter eine zusätzliche Papa-Woche in Anspruch nehmen. Die aktive Förderung der Väterbeteiligung spiegelt sich im Anteil an Vätern in Karenz und Elternzeit wider. Das dritte Karenzjahr beinhaltet eine Rückkehrgarantie. Der umfassende Karenzmanagement-Prozess ist im Intranet zugänglich und unterstützt bei der weiteren Karriereplanung. Zudem listet die EVN-Familienbroschüre Kontaktdaten für familiäre Beratungs- und Dienstleistungsangebote auf. Ferien@evn steht für qualitative Ferienbetreuung.

Das Familieneinkommen wird durch Zuschüsse zur Kinderbetreuung, Zuwendungen bei familiären Ereignissen, Übernahme von Versicherungen oder einen Gehaltsvorschuss aufgebessert. Kantine, Bildungsprogramme sowie Freizeitangebote können von Angehörigen genutzt werden. Zahlreiche regelmäßige Auszeichnungen als beste Arbeitgeberin bestätigen die familienorientierte Unternehmenskultur der EVN.



Für jedes Kind das passende Spieleangebot.



Das Eltern-Kind-Büro wird regelmäßig genutzt.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

2. Platz: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH

360 Beschäftigte

Sprögnitz 10, 3910 Zwettl
T 02875 7256, E office@sonnentor.at
www.sonnentor.at



Sonnentor über Sonnentor

Seit mehr als 30 Jahren begeistert Sonnentor mit Tee, Kräutern und Gewürzen aus biologischer Landwirtschaft. Rund 500 Mitarbeitende und 1000 Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern bilden die Sonnentor Familie auf der ganzen Welt und engagieren sich für die Umwelt - über Generationen und Grenzen hinweg. Ein familiäres Miteinander auf Augenhöhe, eine „Du-Kultur“, sinnstiftende Arbeit im Einklang mit der Natur sowie viele Sozialleistungen - all das bietet Sonnentor seinen Mitarbeitenden. Für Sonnentor zu arbeiten, heißt, „mehr als einen Job“ zu haben.

Geschäftsführer Klaus Doppler
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Familienbetrieb sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen seit jeher für uns selbstverständlich. Kind oder Karriere ist bei uns keine Frage und sollte es auch in sonst keinem Unternehmen sein. Wir freuen uns sehr, dass dieses wichtige Thema in den letzten Jahren immens an Bedeutung gewonnen hat und dass sich die NÖ Familienland GmbH dafür einsetzt, die Betriebe zu motivieren, ihre Angebote auszubauen und den Mitarbeitenden noch mehr Möglichkeiten zu bieten. Sehr gerne sind wir ein Teil dieses großen Ganzen!“



Die Kinder freuen sich auf das Zubereiten einer gesunden Mahlzeit.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Als bedeutende Arbeitgeberin im Waldviertel beteiligt sich die Sonnentor Kräuterhandelsgesellschaft mbH regelmäßig am Niederösterreichischen Landeswettbewerb und konnte dabei wiederholt überzeugen. Die umfangreiche Palette von mehr als über 160 Arbeitszeitmodellen wurde im Produktionsbereich weiter ausgebaut. Auf diese Weise kann auch bei unvorhergesehenen Herausforderungen im familiären Bereich oder in den Ferien auf Betreuungsleistungen und Pflegeanforderungen Rücksicht genommen werden.

Diversität, die Integration von Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderung sowie Geflüchteten sind dabei selbstverständlich. Zur Chancengerechtigkeit gehört gleiche Entlohnung von Frauen und Männern und die Möglichkeit, in Teilzeit zu gehen. In der mit dem Umweltzeichen ausgezeichneten betrieblichen Tagesbetreuungseinrichtung „Sonnenscheinchen“ werden Kinder der Beschäftigten ganzjährig betreut.

Ein tägliches kostenloses, frisch gekochtes Mittagsmenü, das günstig den Angehörigen mitgenommen werden kann, bietet Alltagserleichterung und entlastet ebenso das Familienbudget wie Vereinbarungen mit Waldviertler Partnerbetrieben für Familien-Urlaubserlebnisse.

Diese Familienfreundlichkeit und durchgängig gelebte Orientierung am Leitbild des Unternehmens sowie an der Firmenphilosophie bewirken zahlreiche Auszeichnungen und wirtschaftlichen Erfolg.



In der betrieblichen Kindertagesbetreuung wird viel gelacht.



Das Sonnentor-Team in Sprögnitz.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

3. Platz: HOFER KG – Zweigniederlassung Stockerau

2.349 Beschäftigte

Rudolf-Hirsch-Straße 2
2000 Stockerau
www.karriere.hofer.at



Da bin ich mir sicher.

HOFER über HOFER

Wir sind Hofer: Hinter dem Erfolg von Österreichs beliebtestem Lebensmitteleinzelhändler stehen mehr als 12.000 motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 80 Prozent Frauen. Ob Verkauf, Logistik, Verwaltung oder IT: Menschen mit Persönlichkeit sind es, die den Erfolg des Unternehmens mitgestalten. Spannende Aufgaben, vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie ein exzellentes Gehalt machen Hofer zu einem attraktiven und verlässlichen Arbeitgeber, bei dem das Miteinander großgeschrieben wird.

Geschäftsführerin der Zweigniederlassung Stockerau Mag.^a Karin Viechtbauer zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen täglich zum Erfolg von Hofer bei. Viele von ihnen stehen dabei vor der Aufgabe, Beruf und Familie optimal in Einklang zu bringen. Wir sind überzeugt, dass eine ausgewogene Work-Life-Balance die Basis für die persönliche Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, und investieren deshalb laufend in familienfreundliche Maßnahmen. Auszeichnungen wie den Landeswettbewerb sehen wir als zusätzlichen Ansporn, weiterhin das Beste zu geben.“



Mitarbeitende profitieren von familienfreundlichen Bedingungen.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Die Hofer KG, Zweigniederlassung Stockerau, bietet ein umfangreiches Angebot an maßgeschneiderten Arbeitszeitmodellen für unterschiedliche Lebensphasen. Dieses beinhaltet Vereinbarungen für die Lehre mit Matura und den dualen Master. Gleichstellung sowie Frauen-Förderprogramme sind selbstverständlich. Vor allem die überdurchschnittliche Bezahlung ermöglicht Beschäftigten in Teilzeit, Beruf und Familie ohne Zusatzbelastung miteinander zu vereinbaren.

Diese Gehaltspolitik sowie der umfassende, strukturierte Karenzmanagement-Prozess mit Karenzmappe und „MA-APP“ führen zu einer hohen Rückkehrquote nach der Kinderbetreuungsphase sowie zu einer überdurchschnittlich langen Verweildauer von Vätern in Elternkarenz. Die Väterbeteiligung wird aktiv gefördert. Bei Bedarf kann ein drittes Karenzjahr in Anspruch genommen werden. Das Familienbudget wird durch einen von Hofer zur Verfügung gestellten „Sharepoint“ für Mitfahrgelegenheiten entlastet. Dies wird durch finanzielle und beratende Unterstützung in familiären Notsituationen sowie Zuschüsse bei Lebensereignissen ergänzt. Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung sorgen für Wohlbefinden bei den Mitarbeitenden.

Die Rezertifizierung beim Audit berufundfamilie sowie die systematische Integration von Familienaspekten ins Hofer-Kompetenzmodell unterstreichen die hohe Wertigkeit, Beruf, Familie und Freizeit optimal in Einklang bringen zu können.



Mitarbeiter Patrick genießt das Papamonat mit seiner Tochter.



Gemeinsamer Sporttag mit den Kolleginnen und Kollegen.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 14 Betriebe teil. Wir danken auch folgenden Großbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):

Danube Private University (DPU)

Steiner Landstraße 124
3500 Krems-Stein
T 0676 842419305
E info@dp-uni.ac.at
www.dp-uni.ac.at

Klenk & Meder GmbH

Klenkstraße 1
3100 St. Pölten
T 02742 898-0
E office@klenk.at
www.klenk.at

Gottwald GmbH & Co KG

Solarstraße 9
3390 Melk
T 02752 52000
E office@gottwald.at
www.gottwald.at

LiSEC Austria GmbH

Peter-Lisec-Straße 1
3353 Seitenstetten
T 07477 405
E info@liseccom
www.liseccom

Haubis GmbH

Kaiserstraße 8
3252 Petzenkirchen
T 07416 503-0
E office@haubis.at
www.haubis.com

Markas GmbH

Dürauergasse 10
3100 St. Pölten
T 02742 313131
E at@markas.com
www.markas.com

IMC Fachhochschule Krems GmbH

Piaristengasse 1
3500 Krems
T 02732 802-0
office@fh-krems.ac.at
www.fh-krems.ac.at

Prauchner GmbH

Mankerstraße 13
3380 Pöchlarn
T 07487 4004
E office@prauchner.at
www.prauchner.at

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

**SPAR Österreichische Warenhandels-AG,
Zweigniederlassung St. Pölten**

Lagergasse 30
3100 St. Pölten
T 02742 866-0
E office.stpoelten@spar.at
www.spar.at

SPL Tele Group GmbH

Johann-Galler-Straße 39
2120 Wolkersdorf im Weinviertel
T 02245 212110
E office@spl-tele.com
www.spl-tele.com

ZKW Lichtsysteme GmbH

Scheibbser Straße 17
3250 Wieselburg
T 7416 505-0
E office@zkw.at
www.zkw-group.com

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN



Non-Profit- Organisationen

Foto: Josef Herrfert



NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

1. Platz: Caritas Diözese St. Pölten

2.548 Beschäftigte

Hasnerstraße 4, 3100 St. Pölten
T 02742 844-0, E info@caritas-stpoelten.at
www.caritas-stpoelten.at

Caritas über Caritas

Wir sind als sozialer Dienstleister sehr dezentral organisiert und versorgen Menschen im Gebiet der Diözese St. Pölten. Unsere 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten an 160 Standorten in den Bereichen der mobilen und stationären Pflege, der Betreuung von Menschen mit Behinderung, der Begleitung von Menschen mit psychischer Erkrankung und der Unterstützung von Menschen in Not. Es ist uns wichtig, auf die vielfältigen Situationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell einzugehen und gute Lösungen für die Familien zu finden.



Betreuen und Pflegen zu Hause unterstützt vor Ort.

Caritas

Diözese St. Pölten

Direktor Hannes Ziselsberger, BA,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir arbeiten in unserem Unternehmen mit und für Menschen. Daher ist es uns ein großes Anliegen, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich die Mitarbeitenden wohlfühlen und sich der Arbeit mit den Kundinnen und Kunden sowie Klientinnen und Klienten gut widmen können. In unserem Unternehmen arbeiten 86 Prozent Frauen. Es ist unsere alltägliche Aufgabe, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, den Anforderungen ihres familiären Umfeldes und denen unserer Kundinnen und Kunden sowie Klientinnen und Klienten gerecht zu werden.“

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Jurybegründung

Die Caritas Diözese St. Pölten steht für ein breites Spektrum an sozialen Einrichtungen, wovon der Pflegebereich und die Familienberatung aktuell besonders gefordert sind. Um familiäre Anforderungen bewältigen zu können, können die Mitarbeitenden zwischen unterschiedlichen Beschäftigungsformen wählen. Unter Berücksichtigung des Kernauftrages gehört dazu die flexible Gestaltung der Arbeitszeit. Beim Dienstplan können die Beschäftigten, in Abstimmung mit dem Team, ihre Einsatztage festlegen.

Zusätzliche anlassbezogene Urlaubstage werden angeboten. In enger Kooperation mit dem Betriebsrat sind klar definierte Prozesse festgelegt, die als Leitfaden ein umfassendes Karenzmanagement sicherstellen. Im Intranet ist dem Thema „Elternkarenz“ ein eigener Schwerpunkt gewidmet und Väter sind überdurchschnittlich lang in Karenz.

Die Beschäftigten wissen ihre Kinder in den Ferien gut betreut und können bei familiären Herausforderungen oder in der Pflege von Angehörigen auf die innerbetriebliche Fachexpertise zurückgreifen. Gehaltsvorschüsse, Zuwendungen für die Kinderbetreuung oder bei familiären Anlässen, Essensbons oder Übernahme der Fahrtkosten stehen für weitere familienorientierte Maßnahmen.

Die wiederholt ausgezeichnete Caritas hat Familienfreundlichkeit im Leitbild verankert und wurde durch das Audit berufundfamilie rezertifiziert.



Treffen der Tagesmütter und Kinder am Spielplatz.



Team der mobilen Pflege in St. Valentin.

2. Platz: acib GmbH

18 Beschäftigte

Konrad-Lorenz-Straße 20, 3430 Tulln an der Donau
T 0664 88418895, E matthias.slatner@acib.at
www.acib.at



acib über acib

Das Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib) ist ein internationales, über das FFG COMET-Programm gefördertes Forschungszentrum im Bereich der industriellen Biotechnologie. Das K2-Zentrum spezialisiert sich auf die Entwicklung neuer, umweltfreundlicherer und ökonomischer Prozesse für die Industrie (Biotech, Chemie, Pharma) und verwendet dafür Methoden und Werkzeuge der Natur. Als Netzwerkzentrum verbindet acib mehr als 150 internationale Forschungs- und Industriepartner, um Innovation zu ermöglichen.

CEO Dr. Mathias Drexler zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

„Im Zentrum des Erfolges eines Unternehmens stehen immer die Mitarbeitenden. Am acib steht die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daher an oberster Stelle: Gleichberechtigung und Familienfreundlichkeit werden am acib gelebt. Das zeigt sich u. a. durch einen Frauenanteil von über 60 Prozent. Flexible Arbeitszeiten und Karenzmodelle, umfassende Sozialleistungen, Weiterbildungsangebote sowie gezielte Schulungsprogramme sollen Mitarbeitende dabei unterstützen, Familie und Karriere bestmöglich zu vereinen.“



Baby begleitet Mama ins Büro.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

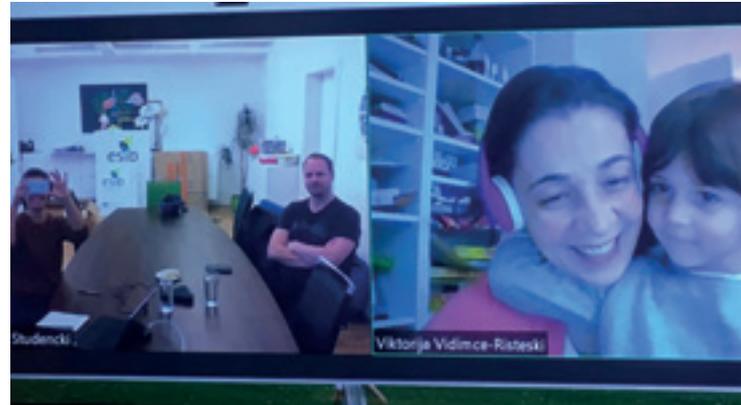
Jurybegründung

Durch die enge Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien bietet die acib GmbH viele Angebote, um die Beschäftigten in deren Alltag ganzheitlich zu unterstützen. Dazu gehören individuell vereinbarte Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten. Ein „Committee for fairness, diversity and equality“ stellt sicher, dass versteckte Gendergaps beseitigt werden und sich Männer und Frauen in Wissenschaft und Verwaltung beruflich gleichberechtigt entwickeln können.

Die institutionalisierten, transparenten Instrumente des Karenzmanagements sorgen für eine hohe Rückkehrquote und eine aktive Bewerbung der Väterbeteiligung. Kinder und auch Kleinstkinder können in den Einrichtungen der BOKU betreut werden und das Ferienangebot nutzen. Andere Lösungen werden finanziell unterstützt.

Beschäftigte können an Schulungsseminaren von Partnerorganisationen teilnehmen und Strategien kennenlernen, die bei der Pflege von Angehörigen hilfreich sind. acib sieht sich aufgrund der vielseitigen Kontakte als Schnittstelle, um bei familiären Ereignissen beratend den Kontakt herzustellen. Zudem können Angehörige Sport- und Freizeiteinrichtungen oder die Mensa der BOKU zu vereinbarten Tarifen nutzen.

Diese beispielhaft genannten Maßnahmen der acib stehen für eine qualitätsvolle Familienzeit und eine ausgeglichene Work-Life-Balance.



Im Homeoffice sind Kinder bei Online-Sitzungen selbstverständlich.



Telefonischer Infoaustausch mit Mama im Homeoffice.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

3. Platz: Verein Jugend und Kultur, Wiener Neustadt

34 Beschäftigte

Engelbrechtgasse 2, 2700 Wiener Neustadt
T 02622 27777, E office@jugendundkultur.at
www.jugendundkultur.at

 **Verein Jugend & Kultur**
Verein zur Förderung ganzheitlicher Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit

Verein Jugend und Kultur über sich

Der gemeinnützige Verein Jugend und Kultur widmet sich seit 1996 der sozio-kulturellen Arbeit mit Jugendlichen in der Region NÖ-Süd. Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum in jugendkulturellen und sozialen Belangen. Wir betreiben: Die Jugend- und Suchtberatungsstelle und Schulsozialarbeit „Auftrieb“, die mobile Jugendarbeit „Rumtrieb“, die Jugendintensivbetreuung „Triebfeder“, das Jugend- und Kulturhaus „Triebwerk“ und das Kulturvermittlungsprojekt „kreAKTIV - Kultur in der Lehre NÖ“.

Geschäftsführerin Susanne Marton, MAS,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Bestmögliche Arbeitsbedingungen sind bei uns gelebte Vereinskultur. Denn nur so kann dauerhaft qualitativ hochwertige Arbeit geleistet werden. Die Zufriedenheit lässt sich belegen: Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind viele Jahre bei uns, kommen nach ihrer Karenz gerne wieder zurück - mit der für sie passenden Stundenzahl und flexibler Zeiteinteilung, die es erleichtert, Familie und Beruf zu managen.“



Pädagogischer Familienspaß bei der 25-Jahre Feier.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Jurybegründung

Der Verein Jugend und Kultur ermöglicht passgenaue, individuelle Arbeitszeitmodelle. Das spiegelt sich in einer langjährigen Betriebszugehörigkeit der meisten Mitarbeitenden wider. Durch die hohe Flexibilität des Vereins werden Arbeitszeitvereinbarungen wiederholt an familiäre Veränderungen angepasst. Auch Teilzeit in Führungspositionen wird ermöglicht.

Väter in Elternzeit werden aktiv gefördert. Die Werkzeuge für einen aktiven Kontakt mit karenzierten Mitarbeitenden sind umfangreich und werden von beiden Seiten gut genutzt. Die in der Einrichtung vorhandene Fachexpertise im psychosozialen Kontext, Supervisionsangebote sowie gegenseitige Rücksichtnahme bewirken, dass sich Mitarbeitende bei familiären Herausforderungen auf das Team verlassen können. Zusätzlich berät eine spezielle Gesundheitsvertrauensperson. Finanzielle Unterstützung bietet der Verein durch Gutscheine von Partnerbetrieben, Essensbons und Seminare zum Thema Work-Life-Balance.

Als gemeinnützige und überparteiliche Trägerorganisation für professionelle Jugendarbeit im Raum Niederösterreich Süd steht der Verein für Diversität, Gleichberechtigung und Korrektur des Gendergaps. Dieses Engagement spiegelt sich nach innen und unterstützt die notwendige Work-Life-Balance.



Das Team des Vereins Jugend und Kultur.



Bei Vereinstreffen sind Karenzierte immer dabei.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 4 Betriebe teil. Wir danken auch folgender Non-Profit-Organisation für ihr Engagement und ihre Teilnahme:

Verein wendepunkt

Neunkirchner Straße 65a

2700 Wiener Neustadt

T 02622 82596

E office@wendepunkt.or.at

www.wendepunkt.or.at





NÖ Familienland

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT



Wir alle sind Familie

- ★ Das Kompetenzzentrum für Familien
- ★ Familienservice-Telefon: 02742 9005-19001
- ★ Wissenswertes: www.noefamilienland.at

WERBUNG

 @noe.familienland

 @noe.familienland



Öffentlich- rechtliche Unternehmen



ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

1. Platz: ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

106 Beschäftigte

Niederösterreich-Ring 2, 3100 St. Pölten
T 02742 9000 19600, E headoffice@ecoplus.at
www.ecoplus.at



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

ecoplus über ecoplus

Seit mehr als 50 Jahren ist ecoplus als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich Ansprechpartnerin für wirtschaftliche Unternehmungen. Wir beraten und begleiten bei Betriebsansiedlungen und -erweiterungen, regionalen Förderungen und Internationalisierung, überbetrieblichen Kooperationen und Branchen-Netzwerken sowie Forschung und Entwicklung. Wir verbinden Wirtschaft und Politik, Unternehmen und Verwaltung, Investoren und Initiatoren regionaler und internationaler Projekte.

Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Geschäftsführer von ecoplus bin ich davon überzeugt, dass familienorientierte Angebote zu einer ausgewogeneren Balance zwischen Beruf und Privatleben beitragen und so das Arbeitsklima insgesamt verbessern. Nur mit zufriedenen Mitarbeitenden können wir unsere hohe Servicequalität und damit unseren Unternehmenserfolg langfristig sicherstellen. Initiativen wie der NÖ Landeswettbewerb holen innovative familienfreundliche Betriebe vor den Vorhang und liefern damit zahlreiche Ideen für familienfreundliche Maßnahmen in Unternehmen.“



Gemeinsamer Ausflug mit den Familien in den Prater.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Bei der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH stellen passgenaue Arbeitszeitmodelle sicher, dass die Beschäftigten ihr Privatleben mit ihrer Berufstätigkeit individuell vereinbaren können. Das ausgeglichene Geschlechterverhältnis sowohl bei den Beschäftigten als auch bei den Führungskräften verdeutlicht gelebte Chancengerechtigkeit.

Beispielhafte Instrumente, um Väterbeteiligung aktiv zu fördern, sind Videos im Intranet. Beschäftigte erzählen über ihre Erfahrungen während des Pappmonats, der Väterkarenz oder der Elternteilzeit und tauschen sich aus. Zudem sind im Intranet der Karenzmanagement-Prozess sowie familienrelevante Informationen zugänglich. Kinder genießen in den Ferien kindgerechte qualitative Betreuungsangebote. Dies erleichtert den Alltag.

Eine hohe Sensibilität und Rücksichtnahme innerhalb der Teams für familiäre Pflegeanforderungen befähigt Betroffene, für ihre Angehörigen im gewünschten Ausmaß zu sorgen. Finanzielle Zuschüsse bei familiären Anlässen, Übernahme von Versicherungsprämien sowie der Fahrtkosten entlasten das Familienbudget. Employee-Assistance-Programme und Gesundheitsangebote werden zusätzlich angeboten.

Die wiederholte erfolgreiche Teilnahme am Niederösterreichischen Landeswettbewerb sowie die Rezertifizierung beim Audit berufundfamilie stehen dafür, dass bei ecoplus die individuelle Work-Life-Balance im Fokus steht.



ecoplus-Sommerfest mit Kindern und PartnerInnen im Hammerpark.



Die Kleinsten freuen sich über ihren Sieg beim Spielenachmittag.

2. Platz: Universitätsklinikum St. Pölten

3.815 Beschäftigte

Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 9004-0, E office@stpoelten.lknoe.at
stpoelten.lknoe.at

UNIVERSITÄTSKLINIKUM 
ST. PÖLTEN

Universitätsklinikum St. Pölten über sich

Das Universitätsklinikum St. Pölten steht für Spitzenmedizin in Niederösterreich. Als Referenzzentrum mit breitem medizinischem Spektrum und ausgeprägtem überregionalem Charakter bietet es medizinische und pflegerische Maximalversorgung. Am größten Standort der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur versorgen und betreuen mehr als 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Kfm. Direktor Mag. Dr. Bernhard Kadlec
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Im Universitätsklinikum St. Pölten haben wir seit vielen Jahren verschiedene Arbeitszeitmodelle und eine hervorragende Betreuungseinrichtung für die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Angebot. Wir haben konsequent und intensiv an der Familienfreundlichkeit des Klinikums gearbeitet. Unsere Bewerbung soll die vielen Angebote zusammenfassen und gemeinsam mit den Familienleistungen des Landes Niederösterreich künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes unterstützen.“



Spielen im Betriebskindergarten.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Das Universitätsklinikum St. Pölten bietet Mitarbeitenden eine Vielzahl an Beschäftigungsmodellen, um die Arbeitszeit unter Berücksichtigung des Kernauftrages den Bedürfnissen von Familien anpassen zu können. Der Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten spiegelt sich bei den Führungskräften wider, die auch in Teilzeit aufsteigen können. Persönliche Ereignisse, wie ein Wohnortwechsel, werden mittelfristig beim Arbeitsort berücksichtigt.

Die Mitarbeitenden können im Intranet den Karenz-Leitfaden einsehen und welche Maßnahmen für Karenzierte angeboten werden. Dazu gehören Rückkehrgespräche und die Möglichkeit des gleitenden Wiedereinstiegs. Im Betriebskindergarten werden die Kinder der Beschäftigten betreut. Dieses Angebot wird auch in den Ferien sehr gut angenommen. Externe Lösungen werden finanziell unterstützt.

Bei Pflegeherausforderungen steht die innerbetriebliche Expertise zur Verfügung, um für Angehörige passende Lösungen zu finden. Ein umfangreiches Spektrum an finanziellen Zuschüssen, wie bei familiären Anlässen, Personalrabatte und Vergünstigungen bei Partnerbetrieben, entlasten das Haushaltseinkommen.

Das Universitätsklinikum St. Pölten hat in seiner Philosophie familienfreundliche Maßnahmen verankert, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aktiv zu fördern.



Frühchen werden umfassend begleitet.



Kinder erobern den Betriebsspielplatz.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

3. Platz: Pensionsversicherungsanstalt Rehabilitationszentrum Hohegg

249 Beschäftigte

Friedrich-Hillegeist-Straße 2, 2840 Hohegg
T 02644 6010, www.ska-hohegg.at
E ska-rz.hohegg@pensionsversicherung.at



PVA Rehabilitationszentrum Hohegg über sich

Das Rehabilitationszentrum Hohegg betreut pro Jahr etwa 3.300 Patientinnen und Patienten, die unter (Folge-)Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Atemwege leiden. Seit 2021 ist die intensive Betreuung der post-COVID-Patientinnen und -Patienten neu hinzugekommen und stellt uns vor neue Herausforderungen. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass unsere Patientinnen und Patienten wieder die Teilhabe an ihrem bisherigen Leben zurückerlangen.

Verwaltungsleiter Ing. Martin Grill, MSc,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Unser Ziel ist die Schaffung bzw. Optimierung der Voraussetzungen für die Vereinbarkeit beruflicher Interessen und familiärer Verpflichtungen für Männer und Frauen. Nur durch höchst motivierte und ausgeglichene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann eine hohe Versorgungsqualität unserer Patientinnen und Patienten sichergestellt werden. Aufgrund der Wertschätzung gegenüber unserer Initiativen und weil stets der Mensch im Fokus steht, kann auch dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.“



Info über familienfreundliche Angebote des Reha zentrums.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Im PVA Rehabilitationszentrum Hohegg werden unter Berücksichtigung dienstlicher Gegebenheiten individuelle Arbeitszeitmodelle ermöglicht. Dazu gehört auch ein drittes Karenzjahr oder Sonderurlaub für die Pflege von Angehörigen. Familien werden mit freien Tagen unterstützt, um diese für Eingewöhnungsprozesse für Pflege- oder Adoptivkinder freizuspielen. Ebenso wird durch Anpassung der Tätigkeitsfelder und der Arbeitszeit altersphasengerechtes Arbeiten ermöglicht. Aufstieg in Teilzeit ist möglich.

In der Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat sind geeignete Maßnahmen zur Förderung der Väterbeteiligung festgehalten. Diese sind mit dem Karenzleitfaden im Intranet zugänglich und werden laufend aktualisiert. Im Kindergarten und im Storchennest der Gemeinde Grimmenstein sind Plätze für die Kinder und Kleinstkinder der Mitarbeitenden reserviert. Dazu zählt auch die Betreuung in den Ferien. Eltern erhalten einen Gehaltsvorschuss und Zuwendungen zur Geburt eines Kindes. Fahrtkosten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz werden übernommen und Sozialzuschüsse gewährt. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung können während der Arbeitszeit genutzt werden.

Diese familienorientierten Angebote des Rehabilitationszentrums Hohegg bewirken eine hohe Loyalität der Mitarbeitenden.



Karenzierte werden auf dem Laufenden gehalten.



Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern in der Mittagspause.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 9 Betriebe teil. Wir danken auch folgenden öffentlich-rechtlichen Unternehmen für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):

GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

Ghegastraße 9-11
3151 St. Pölten-Hart
T 02742 867-0
E gw@gw-stpoelten.com
www.gw-stpoelten.com

Marktgemeinde Weiten

Kirchenplatz 1
3653 Weiten
T 02758 8555
E marktgemeinde@weiten.gv.at
www.weiten.gv.at

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg
T 02243 444-0
E stadttamt@klosterneuburg.at
www.klosterneuburg.at

Stift Geras

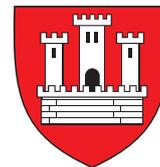
Hauptstraße 1
2093 Geras
T 02912 345-0
E info@stiftgeras.at
www.stiftgeras.at

Stift Klosterneuburg

Stiftsplatz 1
3400 Klosterneuburg
T 02243 411-0
E a.fremuth@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

UnterWasserReich Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH

Moorbadstraße 4
3943 Schrems
T 02853 76334
E info@unterwasserreich.at
www.unterwasserreich.at



SIE HABEN FRAGEN?

Auskunft:

NÖ Familienland GmbH
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
T: 02742 9005-19001
E: noe-familienland@noel.gv.at



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

NÖ Familienland GmbH

Es gelten die Datenschutz-Richtlinien der NÖ Familienland GmbH.

Konzept und Redaktion:

Mag.^a Michaela Kienberger,
Dipl.-Verw.ⁱⁿ (FH) Sybille Pöck,
Mag.^a Alexandra Neureiter,
Karin Feldhofer

Grafische Gestaltung:

Mag.^a Alexandra Neureiter

Druck:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gebäudeverwaltung,
Amtsdruckerei
3109 St. Pölten
www.noel.gv.at

Coverfoto:

[iStock.com/RomoloTavani](https://www.istock.com/RomoloTavani)



in Kooperation mit:

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH

WKO **NÖ**
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖN